

Kinder, die aus dem Rahmen fallen

Eine systemisch orientierte Betrachtungsweise der frühkindlichen Entwicklung und ihrer Variationen

Die Entwicklung des Kindes und die Reifung des Gehirns versteht man heute als einen Prozess, der an die Eigenaktivität des Kindes und an sein individuelles Umfeld gebunden ist.

Die Entwicklungs- und Lernprozesse in den ersten Lebensjahren verlaufen rasch und die Unterschiede können sehr groß sein.

Wie lässt sich aber bei der enormen Vielfalt der Entwicklungsverläufe erkennen, ob es sich um eine sog. Normvariante handelt oder wann eine zusätzliche Unterstützung von außen erforderlich ist (Therapie, Beratung, ...).

In dieser Fortbildung werden wir die kindliche Entwicklung aus einem Systemischen Blickwinkel heraus betrachten und über die Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung im Entwicklungs- und Lernprozess nachdenken. Aus diesen Beobachtungen heraus können wir gemeinsam der Frage nachgehen, wie Alltag und die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet werden kann.

- Welche Bedingungen benötigt das Kind, um mit seinen Möglichkeiten die Welt zu entdecken und sein Handlungs- und Verhaltensspektrum zu vergrößern?
- Welche praktischen Konsequenzen ergeben sich daraus für Raumgestaltung, Materialauswahl, Bewegungsangebote und Tagesablauf?
- Kann eine veränderte Perspektive Ressourcen freisetzen bei Kind, Eltern und Erzieherinnen?

Heike Holz,

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin (N.D.T.),
Systemische Beraterin und Supervisorin

Dorothee Schilling,

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin (N.D.T.),
Systemische Familientherapeutin und Supervisorin